reformierte
kirche bubikon

Legislaturziele 2018 -22 der Kirchenpflege

Ergebnis der Retraite vom 1. Dezember 2018 in Grüningen

1. **Ein Kirchgemeindehaus ist vorhanden und belebt.**
   - Die Nutzungen des Oekumenischen Zentrums und des Kirchgemeindehauses sind aufeinander abgestimmt.
   - Wir ergreifen die Möglichkeiten, die das Kirchgemeindehaus für die Gemeindeentwicklung bietet und laden zu einer Zukunftswerkstatt ein.
   - Die Jugendlichen haben ihren festen Platz im Kirchgemeindehaus gefunden.
   - Das Kirchgemeindehaus ist ein attraktiver Begegnungsort für Jung und Alt.

2. **Die Freiwilligen und Mitarbeitenden engagieren sich motiviert und ihren Fähigkeiten entsprechend.**
   - Die Freiwilligen und Mitarbeitenden erfahren Wertschätzung und verstehen sich als von Gott berufene und begabte Menschen, die sich in der Kirchgemeinde und Gesellschaft einbringen. (Allgemeines Priestertum)
   - Wir ermutigen die Freiwilligen und die Mitarbeitenden sich ihrem Bedarf entsprechend weiterzubilden.
   - Die Freiwilligen haben eine Ansprechperson und werden von dieser in ihrer Tätigkeit und Spiritualität unterstützt.
   - Das Pfarrteam, die Mitarbeitenden und die Kirchenpflege sind regelmässig in Kontakt mit den Freiwilligen und kümmern sich um ihre Anliegen. Die Verantwortung liegt beim Pfarrteam.

3. **Junge Menschen nach dem Konfirmationsalter finden eine lebendige Gemeinschaft und bringen sich ins Gemeindeleben ein.**
   - Es existiert ein Jugendraum als Treffpunkt.
   - Junge Menschen finden in der Kirchgemeinde Möglichkeiten, sich mit Ideen und Taten einzubringen. Sie werden dabei von dem/der Jugendarbeiter/in und dem Pfarrteam unterstützt.
   - Sie sind integriert ins Gemeindeleben und verstehen sich bei ihrem Engagement als Teil der Kirche.
   - Es gibt Gottesdienste und andere Anlässe, die generationen-

übergreifend von jüngeren und älteren Menschen gemeinsam gestaltet werden.

4. Familien finden von der Geburt bis zur Konfirmation der Kinder Orientierung und Heimat, sowie die Möglichkeit sich am kirchlichen Leben zu beteiligen.
   - Die verschiedenen Angebote für Kinder und Eltern (Singe mit de Chliinschte, Fiire mit de Chliine, Chinderchile....) sind miteinander vernetzt.
   - Parallel zum Sonntagsgottesdienst gibt es ein Angebot für Kinder.
   - Eine qualifizierte Evaluation der Anliegen und Bedürfnisse von Familien ist erstellt, und es gibt entsprechende Angebote[1] für die Interessierten.

5. Wir finden Mittel und Wege gelebte Theologie und Spiritualität im kirchlichen Alltag zu pflegen.
   - Wir fördern bestehende und neue Formen christlicher Spiritualität. Es existieren entsprechende Angebote für unterschiedliche Alters- und Interessengruppen[2].
   - Die Planung und Gestaltung von Anlässen wird theologisch begründet und durchdacht.
   - Das neue Bubiker Gesangbuch wird regelmässig im Gottesdienst und bei anderen Anlässen verwendet.

---

[1] Denkbar sind u.a:
- Eine Gesprächsrunde für Eltern.
- Jährlich ein Essen für alle, die ein Kind getauft haben in den letzten drei Jahren, ein Essen für diejenigen, deren Kinder 4 – 7 Jahre alt sind und eines für diejenigen, deren Kinder 8 – 12 Jahre alt sind.
- Projekte, bei denen sich die ganze Familie für einen guten Zweck engagieren kann. (analog Zopfbackaktion, z. B. Adventskränze basteln und verkaufen)
- Gemeinsame Anlässe ohne religiösen Charakter, an denen auch Kolleginnen, welche nicht Kirchenmitglieder sind, teilnehmen können. (z. B. Velotouren, Familienwanderung, Basteln, usw.)

[2] Denkbar sind:
- Pilgern für Berufstätige
- Neue Gottesdienstformen, z.B. auch unter der Woche
- Exerzitienkurse und weitere Einführungen in christliche Meditationsformen wie z.B. die Kontemplation oder das Herzensgebet.